



Anwendungen in Lotus Notes

Sigrun Greber
sgreber@gwdg.de

Dr. Wilfried Grieger
wgrieger@gwdg.de

Gesellschaft für wissenschaftliche
Datenverarbeitung mbH Göttingen
Am Fassberg, 37077 Göttingen





Was ist Groupware?

Groupware ist eine Software, deren Technologie die

- **Kommunikation**
- **Kollaboration**
- **Koordination**

einer Gruppe von Benutzern erleichtert.



Groupware-Systeme

Beispiele:

- **Novell Groupwise**
- **Microsoft Outlook/Exchange**
- **Lotus Notes/Domino**



Lotus-Notes/Domino-System

Client-Server-System

Client: **Lotus Notes**
WWW-Browser

Server: **Domino**

Verbindung: **Internet, verschlüsselt**



ID-Datei

- **Zertifiziert**
- **Für jeden Anwender individuell**
- **Durch Password geschützt**
- **Sorgt für die Verschlüsselung**
- **Wird von Lotus Notes verändert**
- **Backup erforderlich**



Was bietet Lotus Notes?

Terminplanung

Gruppenkalender

Adressverwaltung

Memos (E-Mails)

Aufgabenplanung

Synchronisation mit PDAs

Datenbanken

Dokumentverwaltung

WWW-Server



Installation des Lotus-Notes-Client

Server: **lotus1/gwdg/de**
lotus1.gwdg.de
134.76.24.26

ID-Datei: ***userid.id***



Installation des Lotus-Notes-Client

Benötige Verbindung zu einem Domino-Server
Lokales Netzwerk
Domino-Server-Name
Benutzer-ID in Dateiform
Kein Internet-Mail-Konto
Keine Verbindung zu einem News-Server
Keine Verbindung zu einem Verzeichnis-Server
Nicht über Proxy-Server
Über vorhandenes lokales Netzwerk



Die Einführungsseite

Arbeitsoberfläche konfigurierbar:

- **Büro**
- **Internet**
- **Insel**
- **Unterwegs**
- **Zu Hause**



Lotus-Notes-Oberfläche

- Menüzeile
- SmartIcons
- Aktivitätsschaltflächen
- Lesezeichenleiste
- Navigationsschaltflächen
- Statuszeile

- Kontextmenüs



Kalender

- **Termine**
- **Veranstaltungen**
- **Erinnerungen**
- **Jahrestage**
- **Besprechungen**

- *Gruppenterminplanung*



Arbeiten mit Adressbüchern

- Öffentliches Adressbuch
- Persönliches Adressbuch



Memos (E-Mails)

- Memos senden
- Memos empfangen
- Memos verwalten



Aufgaben

Persönliche Aufgaben - Gruppenaufgaben

- Aufgaben erstellen
- Aufgabenzuweisungen beantworten
- Aufgaben delegieren
- Aufgaben verwalten



Persönliche Oberfläche

- Einführungsseite anpassen
- Lesezeichen organisieren
- Arbeitsbereiche einrichten



Synchronisation mit PDAs

PDA = Personal Digital Assistent

**Beispiel: Palm-Geräte (PalmOS)
WindowsCE-Geräte
Pocket-PCs**

**Synchronisation direkt mit EasySync Pro
indirekt über MS Outlook**



Datenbanken erstellen mit Domino Designer



Notes • Domino • Domino Designer



Mit Datenbanken arbeiten

- Was sind Datenbanken in Lotus Notes?
- Dokumente als Teil einer Datenbank
- Masken und Ansichten



Zugriffsrechte für Datenbanken

Typen von Nutzern:

- **Einlieferer:** neue Dokumente anlegen, nicht lesen
- **Leser:** nur Dokumente lesen, nicht schreiben
- **Autor:** neue Dokumente anlegen und lesen
- **Editor:** Dokumente ändern
- **Entwickler:** Datenbank-Design ändern
- **Manager:** alle Rechte



Wichtigste Gestaltungselemente

Informationen anzeigen, erfassen, organisieren

Seiten, Masken, Ansichten

Aufgaben automatisieren

Aktionen, Agenten

Navigation steuern

**Hotspots (Links), Rahmengruppen,
Gliederungen**



Informationen anzeigen, erfassen, organisieren

Seiten

enthalten Text, Grafiken, Applets und andere Objekte. Benutzer können keine Informationen auf Seiten eingeben.

Masken

enthalten Felder, in die Benutzer Werte eingeben können. Die Werte werden als Dokument abgespeichert.

Ansichten

indizieren die Listen der Dokumente, die in der Anwendung enthalten sind, und zeigen diese an.



Aufgaben automatisieren

Aktionen und **Agenten** können bei entsprechender Benutzeraktivität Scripte ausführen.



Navigation steuern

Hotspots, Rahmengruppen und Gliederungen

Bei kombinierter Verwendung erlauben sie es den Benutzern, einfach und schnell in einer Anwendung zu navigieren.



Seiten

Seiten nehmen Text und auch Grafiken auf (z. B. Bilder im GIF-, JPEG- oder BMP-Format).

Zum Anordnen und Anzeigen von Informationen auf einer Seite dienen **Tabellen** oder **Abschnitte** (komprimierbare und erweiterbare Bereiche, die Text und Grafiken enthalten können).



Masken

Masken geben die Struktur und Formatierung von Dokumenten vor.

Wie Seiten zeigen auch Masken Informationen an und können alle Elemente von Seiten enthalten.

Wichtigste Bestandteile in Masken sind Felder, in die die Benutzer Daten eintragen können.

Der Name der Maske darf höchstens 256 Zeichen, Buchstaben, Zahlen, Leer- und Satzzeichen, enthalten.



Felder

Beim Erstellen von Feldern müssen mindestens die folgenden Eigenschaften festgelegt werden:

Feldname nicht mehr als 32 Zeichen, nicht mit Zahl beginnen, keine Leerzeichen, kurz und aussagekräftig

Datentyp bestimmt, welche Arten von Informationen das Feld enthalten kann, z. B. Text, Zahlen, Datum und Uhrzeit

Feldtyp bearbeitbar, berechnet



Wichtigste Felddatentypen

Text

- keine feste Feldlänge, max. 65536 Zeichen
- keine Formatierung der Daten möglich
- kann in Ansicht gezeigt werden

Rich Text

- alle Arten von Daten, einschl. Grafiken,
- Daten können formatiert werden,
- kann nicht in Ansichten gezeigt werden

Zahl **Zeit/Datum** **Listenfelder** (Auswahllisten)



Auswahllisten

Dialogliste Eine oder mehrere Optionen können in einem Popup-Dialogfeld ausgewählt oder eine neue Option der Liste hinzugefügt werden.

Kontrollkästchen Auswahl einer oder mehrerer Optionen in einer kurzen Liste

Optionsschaltfläche Auswahl nur einer Option in einer kurzen Liste

Listenfeld Auswahl einer oder mehrerer Optionen in einer Liste

Kombinationsfeld Eine Option kann in einer Dropdown-Liste ausgewählt oder eine neue Option der Liste hinzugefügt werden.



Aktionen

Eine Aktion ist benutzerdefinierter Code, der mit einer Ansicht oder Maske verknüpft werden kann.

Aktionen sind Bestandteil einer Ansicht oder Maske und werden nicht zusammen mit den einzelnen Dokumenten gespeichert.

Aktionen werden zur Automatisierung von Aufgaben für Benutzer verwendet (z. B. Dokument erstellen, bearbeiten, speichern).



Ansichten

Ansichten sind **Listen von Dokumenten** in einer Datenbank.

Jede Zeile in einer Ansicht stellt **ein Dokument** der Datenbank dar.

Durch Doppelklick auf die entsprechende Zeile in der Ansicht wird das Dokument geöffnet.

Auf der Grundlage von bestimmten **Auswahlkriterien** kann eine Ansicht alle oder eine Teilmenge von Dokumenten enthalten.

Der Name der Maske darf höchstens 256 Zeichen, Buchstaben, Zahlen, Leer- und Satzzeichen, enthalten.



Datenbank-Replikationen

- Lokale Datenbanken
- Vom Domino-Server verwaltete Datenbanken
- Abgleich von Datenbanken



Lotus Notes/Domino und WWW

- Zugriff über das WWW
z. B. Netscape, MS IE (iNotes)
- Änderungen über das WWW